

Simon Stähli

simonstahli@yahoo.co.uk

- 1976 geboren in Nürnberg als Schweizer Bürger;
- 1996 bis 2001 Ausbildung am Studienbereich Fotografie der Schule für Gestaltung Zürich;
- 2001 bis 2002 MA (Film & TV Production) an der Universität Bristol;
- 2003 bis 2009 Doktorarbeit am Centre for Photographic Research der Universität Newport in Wales (Promotion über den Einfluss des Zen auf das Spätwerk des britischen Fotografen Raymond Moore);
- Ausstellungstätigkeit und Arbeit als Filmkameramann in Grossbritannien;
- 2008 und 2009 Leitung von zwei Projekten am Institut für Transdisziplinarität der Hochschule der Künste Bern («Langsamkeit» und «Flow»);
- Seit 2008 Fachlehrer für Fotografie in den Bereichen Weiterbildung und Polygrafie der Schule für Gestaltung Bern und Biel;
- Seit 2009 aktives Mitglied im Komitee der Bieler Fototage;
- Seit 2010 Fachlehrer am Lehrgang HFP FotodesignerIn der Schule für Gestaltung Bern und Biel;
- Intensive Beziehungen zu Grossbritannien und China.

Guiyang (2004 bis heute)

Mit 1.5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Guiyang für China eine beschauliche, wenig spektakuläre Stadt. Obschon Provinzhauptstadt von Guizhou im Südwesten Chinas lässt sie sich nicht vergleichen mit der nahegelegenen Handelsmetropole Chongqing und der kulturell bedeutenden Stadt Chengdu. Guiyang ist schlicht eine ganz normale chinesische Stadt.

In einem Land, wo es wahrlich keine Kunst ist, das offensichtlich Exotische zu entdecken, setzt sich Simon Stähli mit seinen Fotografien bewusst mit dieser Gewöhnlichkeit auseinander. In einem gewissen Sinn ist sie das versteckte Motiv seiner Bilder. Einem beobachtenden, von der «Straight Photography» inspirierten Ansatz verpflichtet, dokumentiert er, was im hektischen Treiben der Grosstadt unbeachtet bleibt, aber schliesslich die Szenerie abgibt für das Alltagsleben.

15.1 Guiyang – Ruijinbeilu. 2004

